



FF-Fremde werden Freunde
Host families for foreign students



**EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)**

PROF. DR. STEPHAN KUDERT
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Simone Brandt: Tel. +49 (0)335 - 55 34 24 35
Fax +49(0)335 - 55 34 24 38
or Tatjana Cakir: Tel. +49 (0)335 - 55 34 28 66
Email: paten@europa-uni.de

Projektbericht zum Willkommensabend des Patenschaftsprogramms „Fremde werden Freunde“ am Freitag, 05.11.2010

Am 05. November 2010 fand die diesjährige Willkommensveranstaltung des Patenschaftsprogramms „FF - Fremde werden Freunde“ in der Mensa im GD am Europaplatz 1 statt. An diesem Abend hatten die Patenfamilien die Gelegenheit, ihre „Patenkinder“ kennen zu lernen.

Zunächst wurden alle Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung empfangen und den Patenfamilien ihr „Patenkind“ vorgestellt. Anschließend konnten alle Gäste den Begrüßungsworten zunächst in deutscher Sprache von Herrn Prof. Dr. Stephan Kudert und Herrn Dr. Pleuger dann in englischer Sprache, speziell für die ausländischen Studierenden ohne Deutschkenntnisse, von Frau Tatjana Cakir hören. Umrahmt wurde der Abend mit musikalischen Einlagen in russischer, französischer, ukrainischer und polnischer Sprache von Sergey Lapshin und Tomasz Lis sowie einem kleinen Buffet, das liebevoll vom Studentenwerk von der Mensa im GD ausgerichtet wurde. Nach der immer aufregenden ersten Bekanntmachung waren dann am Ende des Abends schon einige angehende Freundschaften zu verzeichnen. Das Team, bestehend aus Herrn Prof. Dr. Kudert, Frau Brandt, der Sekretärin am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Kudert, und Frau Cakir als studentische Hilfskraft, freut sich sehr darüber, dass in diesem Jahr 27 Patenschaften vermittelt werden konnten. In diesem Jahr haben wir Studierende aus Frankreich, Argentinien, Polen, den USA, Spanien, Indonesien, Dänemark, Südkorea, Russland, Mongolei, Georgien und Ecuador für unser Programm begeistern können. Insgesamt kann so auf 462 vermittelte Patenschaften seit Beginn des Patenschaftsprogramms „FF - Fremde werden Freunde“ im WS 1999/2000 zurück geblickt werden.

Dieser Erfolg ist unter anderem dem Medieninteresse zu verdanken. Neben einer Vorstellung des Programms veröffentlichte die Märkische Oderzeitung und der Oberlandspiegel in diesem Jahr auch zwei Erfahrungsberichte der Patenfamilien.

Im Anschluss an das Wintersemester werden einmal jährlich Evaluationen durchgeführt, um ein Feedback zum Programm und eventuell auch neue Ideen zu erhalten. Aus der letzten Umfrage ergab sich dabei, dass fast die Hälfte der Teilnehmer den bestehenden Kontakt als sehr eng beurteilt.

Trotz dieser sehr guten Ergebnisse und besonders angesichts des wachsenden Interesses seitens der ausländischen Studierenden, besteht ständig Bedarf an interessierten Familien. Denn viele der Patenschaften dauern über mehrere Semester hinweg und so war es teilweise doch manchmal problematisch, alle Teilnehmer die sich zu einem späteren Zeitpunkt angemeldet haben zu vermitteln.

Seitens der Studierenden kommt das Feedback meistens per e-mail statt über einen Fragebogen. Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder einige, die den Kontakt aus verschiedenen Gründen schnell wieder abgebrochen haben. Aber das sind glücklicherweise nur Ausnahmen und viele sind sehr dankbar für diese Möglichkeit, hier in Frankfurt (Oder) eine „nette Ersatzfamilie“ zu haben.

Das Patenschaftsprogramm „Fremde werden Freunde“ dankt dem AStA der Europa-Universität Viadrina für die finanzielle Realisierung des Projekts und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.